

**PDF**  
DOWNLOAD

>KURZ< **Geschichten**  
*aus der Bibel*



# Frauen der Richterzeit - Segen für Aksa

Die Bibel – Josua 15,13-19: Richter 1, 12-15



*Sie sprach zu ihm: Gib mir einen Segen; denn ein Mittagsland hast du mir gegeben, so gib mir auch Wasserquellen! Da gab ihr Kaleb die oberen Quellen und die unteren Quellen.*

*Richter 1,15*

## **Frauen der Richterzeit – Segen für Aksa**

Kaleb hat eine Idee: Der Mann, der die Stadt Kirjat-Sefer einnimmt, wird

1. ein hervorragender Strategie und
2. ein Held sein müssen, der etwas für Gott riskiert.

Könnte seine Tochter Aksa sich einen besseren Mann wünschen?

Kalebs Experiment wird ein voller Erfolg (Josua 15,16-19, Richter 1,11-15): Sein Neffe Othniel, Aksas Cousin, landet den Coup. Es gelingt ihm, Kirjat-Sefer zu erobern. Kluge Aksa! Sie bekommt den Besten und Tapfersten, dem wirklich daran liegt, sich für Gottes Volk einzusetzen! Aber Aksas Pläne reichen noch weiter: Beim feierlichen Hochzeitseinmarsch bittet sie ihren Mann Othniel, ein Landstück für sie von ihrem Vater zu fordern. Ka-

leb ist natürlich großzügig – oder? Vielleicht stellt er die Klugheit seiner Tochter auf die Probe mit dem Land, das er ihr schenkt. Aksa, die Mutige, springt von ihrem reich geschmückten Esel und tritt an ihren Vater heran: „Das Landstück wird mir gar nichts bringen. Es ist ein heißes Land ohne Wasser! Gib mir einen Segen dazu!“ Einen Segen wird ein Mann Gottes wie Kaleb seiner Tochter wohl nicht abschlagen. Und wirklich: Aksa bekommt Wasserquellen von Kaleb dazu, oberhalb und unterhalb ihres Landes.

Aksa ist ein Mädchen, das sich nie mit etwas Geringem zufriedengibt. Das sollten wir auch nicht tun. Wie Aksa von ihrem Vater Kaleb dürfen wir von Gott Gutes für unser Leben erbitten.



**Gott will dich beschenken!**